

Die initialen Stammdaten werden einmalig bei allen Bestandsanlagen >100 kW erhoben, um den Netzbetreibern ein Bild über die Auswahl und Leistungsfähigkeit der in ihrem jeweiligen Netzgebiet vorhandenen Anlagen zu verschaffen. Die abgefragten Werte bilden für den Netzbetreiber die Grundlage zur Ermittlung der Nutzungszeiträume, in der Ihre Anlage gezogen werden kann, ohne dass die Redispatch Maßnahme die Fahrweise oder Hardware über Gebühr beeinträchtigt, bzw. gar der Anlage schaden könnten. Die Daten helfen so zu beurteilen, in welchem Zustand die Anlage ist, ob sie die Anforderung aus dem Redispatch erfüllen kann oder ob ggfs. eine andere Anlage. Kurz: Wie gut eine Anlage geeignet ist, den jeweiligen Netzengpass zu beseitigen.

#### WAS IST GEMEINT MIT...

... fahrbare Mindesterzeugungswirkleistung?	Gefragt wird hier nach der <b>dauerhaft minimal in das Stromnetz einspeisbaren Leistung</b> . Also das Limit, mit dem die Anlage auch im Abregelungsfall noch ohne Probleme fahren könnte.
... Mindestbetriebszeit?	Mit Mindestbetriebszeit ist die Zeit gemeint, die zwischen Hoch- und Runterfahren der Anlage liegen muss. Wie lange muss die Anlage <b>nach einer Redispatch Maßnahme mindestens ungestört laufen</b> , bevor sie wieder für eine Maßnahme herangezogen werden könnte.
... Mindeststillstandszeit?	Die Mindeststillstandszeit ist der Zeitraum, in dem die Einheit (Anlage) nach erfolgter Netztrennung nicht zum Wiederanfahren zur Verfügung steht. Sprich: Wie lange muss die Anlage <b>nach einer Abschaltung in Ruhe gelassen werden</b> , damit sie beim erneuten Wiederanfahren keine Schäden davon trägt.
... Anfahrzeit kalt?	Kalt bedeutet hier, dass die Anlage <b>mindestens 2 Tage komplett vom Netz getrennt</b> war. Die Anfahrzeit ist der typische Zeitraum vom Kommando zum Anfahren der Einheit bis zur Synchronisation, also zur ersten Leistungseinspeisung in das Netz. Oder: Wie lange dauert es, bis <b>nach Anfahren der erste Strom ins Netz eingespeist wird</b> (noch nicht die volle Leistung)?
... Anfahrzeit warm?	Warm bezieht sich hier auf die Dauer der Anfahrzeit, wenn die Anlage <b>innerhalb der letzten 48 Stunden gelaufen</b> ist. Die Anfahrzeit ist der typische Zeitraum vom Kommando zum Anfahren der Einheit bis zur Synchronisation, also zur ersten Leistungseinspeisung in das Netz. Oder: Wie lange dauert es, bis <b>nach Anfahren der erste Strom ins Netz eingespeist wird</b> (noch nicht die volle Leistung)?
... Hochfahrzeit kalt?	Auch hier bedeutet kalt, dass die Anlage <b>mind. 48 Std, nicht in Betrieb</b> war. Hochfahrzeit ist die Dauer zwischen Synchronisation (der erste Strom kommt im Netz an) <b>bis zur eigentlichen Produktionshöhe</b> (Mindestleistung der Einheit).
... Hochfahrzeit warm?	Darunter ist der typische Zeitraum, beginnend mit der Netzsynchronisation, bis <b>zum Erreichen der Mindestleistung</b> der Einheit zu verstehen. Dieses gilt für einen Stillstand der Einheit vor Anfahrt von <b>weniger als 48 Std.</b>
... Abfahrzeit??	Beschreibt den typischen Zeitraum, in dem im Rahmen der Mindestleistungseinspeisung eine Netztrennung erreicht wird. Kurz: <b>Wie schnell kann aus der Mindestproduktion die komplette Abschaltung</b> erfolgen?
... Lastgradient_Nennleistung?	Beschreibt die durchschnittliche Änderungsgeschwindigkeit einer <b>Leistungserhöhung</b> von Mindestleistung zu Nennleistung.
... Lastgradient_Mindestleistung?	Beschreibt die durchschnittliche Änderungsgeschwindigkeit einer <b>Leistungsreduzierung</b> von Nennleistung zu Mindestleistung durch ein externes Steuersignal.
... Kosten nicht-EEG-vergüteter Anlagen? (nur KWK-Anlagen)	Hier werden Kosten von Nicht-EEG Anlagen eingetragen, die bei einer Redispatch Maßnahme entstehen können. Ersparte Aufwendungen (z.B. Brennstoffkosten, Ersatzwärme, Netznutzungsentgelte o.ä.) sind bei den Kosten in Ansatz zu bringen.  Hinweis: Sollten Sie sich unsicher sein, dann empfehlen wir einen Wert von 20 Ct/kWh